

Anne-Frank-Ausstellung nach Bamberg

VON MALTE E. KOLLENBERG

Bamberg – Im kommenden Jahr wird die multimediale Wanderausstellung „Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland“ in Bamberg zu sehen sein. Im Vorfeld hatte jetzt die Sparkasse Bamberg Vertreter von Schulen aus Stadt und Landkreis sowie der evangelischen Kirche, der Israelitischen Kultusgemeinde und der Bamberger Theater und Museen zu einer Vorinformation eingeladen.

Georg Handwerger, Leiter der Marketingabteilung der Sparkasse Bamberg, stellte das Projekt vor. Wann und wo genau die Ausstellung zu sehen sein wird, konnte Handwerger noch nicht sagen, da erst „in den nächsten Wochen ein kleiner Arbeitskreis“ darüber entscheiden soll. Auch sei die Finanzierung noch zu klären. Handwerger sagte aber von Seiten der Sparkasse Unterstützung zu. Als mögliche Finanzierungsquellen nannte er die Oberfrankenstiftung sowie

die Stiftung der Sparkasse Bamberg. Er dankte der Landtagsabgeordneten Melanie Huml dafür, dass sie mit der Idee, die Ausstellung nach Bamberg zu holen, an die Sparkasse herangetreten sei.

Anja Witzel vom Anne Frank Zentrum Berlin war ebenfalls zu der Informationsveranstaltung gekommen. Sie stellte die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Ausstellung vor. „Zielgruppe sind die 14- bis 18-

Jährigen“, sagte Witzel, die zugleich aber auch betonte, dass es sich hier um kein reines Jugendprojekt handele.

Die Anwesenden diskutierten darüber, wie die Ausstellung auch mit Schülerbeteiligung zu organisieren sei und machten Vorschläge zu möglichen Angeboten wie Theaterstücken oder Filmvorführungen, um die Ausstellung zu ergänzen.

Mehr im Netz www.ein-maedchen-aus-deutschland.de